

CEF 13	Anlage von Reptilienstrukturen, Entwicklung gräserreicher und/oder krautreicher Säume, Pflege von magerem Grünland. CEF-Maßnahme für Zauneidechse Schlingnatter.	Reptilien
CEF 14	Lerchenfenster <b>und Blüh- und Brachestreifen</b> . CEF-Maßnahme für Feldlerche.	Vögel
CEF 15	Entwicklung gräserreicher und/oder krautreicher Säume, Anlage von Reptilienstrukturen. CEF-Maßnahme für Rebhuhn; Schutzmaßnahme für Reptilien.	Vögel
CEF 16	Erweiterung und Verbesserung bestehender Habitate durch Entbuschungen auf Böschungen der „Dolomitenstraße“. CEF-Maßnahme für Äskulapnatter, Schlingnatter und Smaragdeidechse; Schutzmaßnahme für Reptilien.	Reptilien
CEF 17	Ausbringung von Ersatzquartieren im Bereich der Waldflächen für Fledermäuse und Haselmaus. CEF-Maßnahme für Fledermäuse und Haselmaus. Entwicklung von Naturwald Schaffung von fünf Lichtungen auf Fl.-Nr. 1546/4 von jeweils ca. 1000 m <sup>2</sup> in Sukzessionsflächen östlich und südlich (Hangfuß) der „Dolomitenstraße“. CEF-Maßnahme für Äskulapnatter, Schlingnatter und Smaragdeidechse.	Fledermäuse, Haselmaus, Vögel, Reptilien
CEF 18	Artenreiches mageres Grünland mit angepasstem Mahdregime, Einbringung von Großem Wiesenknopf. CEF-Maßnahme für Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling.	Tagfalter
CEF 19	Artenreiches mageres Grünland mit angepasstem Mahdregime, Einbringung von Großem Wiesenknopf. CEF-Maßnahme für Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling.	Tagfalter
CEF 21	Ausbringung von Nistkästen für den Feldsperling an den Kraftwerksgebäuden. CEF-Maßnahme für den Feldsperling.	Vögel



CEF 22+28	Habitatverbesserung durch Entbuschungsmaßnahmen und Struktureinbringung. CEF-Maßnahme für die Mauereidechse.	Reptilien
CEF 23	Anlage eines Laichgewässers für den Springfrosch. CEF-Maßnahme für den Springfrosch.	Amphibien
CEF 24	Herstellung eines Altwassers als Fortpflanzungsstätte zur Erhaltung der ökologischen Funktionen im räumlichen Zusammenhang für den Donau-Kaulbarsch (Altarm Edlhof). CEF-Maßnahme für den Donau-Kaulbarsch.	Fische (Donau-Kaulbarsch)
CEF 25	Anlage eines Laichgewässers für den Springfrosch. CEF-Maßnahme für den Springfrosch.	Amphibien
CEF 26	Anlage von 10 Eiablageplätzen für die Äskulapnatter (Lattenboxen mit Häckselmaterial und Pferdemist). CEF-Maßnahme für Äskulapnatter.	Reptilien
CEF 27	Aufhängen von 5 Nistkästen in geeigneten Bereichen der Donauleiten CEF- Maßnahme für höhlenbrütende Waldvögel	Vögel
CEF 28	Habitatverbesserungen und Struktureinbringung für die Mauereidechse auf dem Trenndamm	Reptilien
CEF 30	Aufhängen von 18 Nistkästen im Umfeld der Freiluftschaltanlage CEF- Maßnahme für die Dohle	Vögel
CEF 31	Entwicklung von Naturwald Durch Entnahme von Fichten, Erhalt von Altbäumen, Vor- und Unterpflanzung mit Nahrungssträuchern. CEF-Maßnahme für Fledermäuse und Haselmaus	Fledermäuse, Haselmaus

Tabelle 5: Liste der CEF-Maßnahmen Übersicht über die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF 29 sind nicht aufgeführt, da diese auf Österreichischem Staatsgebiet liegt)

#### 4.10. Gestaltungsmaßnahmen

Der Bau des „Energiespeicher Riedl“ verursacht neben den Eingriffen in den Naturhaushalt auch Eingriffe in das Landschaftsbild und die Erholungseignung. Durch den künstlichen Speichersees wird die Landschaft in ihrer Gestalt und Nutzung erheblich verändert. Der Verlust des bisher vorhandenen Talgrundes „Riedler Mulde“ sowie die Verlegung des Aubachs sind die größten damit verbundenen Eingriffe und führen zu einer unumgänglichen Neugestaltung des gesamten Landschaftsgefüges.

Die vorgesehenen Gestaltungsmaßnahmen (G1 bis G3) dienen zur Minimierung von Beeinträchtigungen und Sichtbeziehungen unter Berücksichtigung von pflanzen- und tierökologischen Kriterien (vgl. LBP – Maßnahmen; Kapitel 5.3. Gestaltungskonzept und -maßnahmen).

- G 1: Landschaftsgerechte Gestaltung der Speicherseeböschungen und Einbindung in die vorhandene Kulturlandschaft
- G 2: Gestaltung eines Freizeit- und Erholungsweiher nördlich des Speichersees (Weiher „Mühlberg“) und Verbesserung der Erholungsmöglichkeiten
- G 3: Pflanzung von kulturhistorisch typischen Obstgehölzen
- G 4: Gestaltung des Trenndamms nach tierökologischen Kriterien